

Land
kult
(o)ur
☺

Wandel begleiten

Regionalkonferenzen des
Niedersächsischen Ministeriums für
Wissenschaft und Kultur



Sehr geehrte Damen und Herren,

kleine, oftmals ehrenamtlich organisierte Kultureinrichtungen tragen durch ihr vielfältiges Angebot insbesondere in ländlichen Gebieten entscheidend zur Attraktivität ihrer jeweiligen Region bei. Kultur leistet hier einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Veränderungen, die sich aus dem demographischen Wandel, der Digitalisierung, verändertem Nutzerverhalten und nachlassendem ehrenamtlichem Engagement ergeben, stellen Kulturanbieter und Kultureinrichtungen vor neue Herausforderungen.

Auf unserer „Landkult(o)ur“ möchten wir mit Ihnen über mögliche Wege sprechen, um gemeinsam den Wandel in den verschiedenen Regionen Niedersachsens zielgerichtet zu begleiten. In den vergangenen Monaten konnten wir bereits viele Eindrücke, Meinungen und Vorschläge zu ganz unterschiedlichen Themen der Organisation kulturellen Lebens sammeln. Bei der fünften Regionalkonferenz in Norden beschäftigen wir uns mit dem Schwerpunkt Kulturtourismus. Welche Herausforderungen und Chancen sind damit verknüpft? Welche Synergieeffekte können daraus entstehen?

Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Ihr

Björn Thümler,
Niedersächsischer Minister für
Wissenschaft und Kultur

© MWK/brauers.com

Norden 29. Mai 2019 „Kultur- tourismus – Chancen und Herausfor- derungen“



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Norden, 29.05.2019 „Kulturismus – Chancen und Herausforderungen“

Land
kult
(o)ur

Uhr

9³⁰

Ankunft

Ankommen und Möglichkeit zum Gespräch, zur Information und zur Vernetzung in der Kreisvolkshochschule Norden, Uffenstraße 1, 26506 Norden

10³⁰

Einführung

in der Ludgeri-Kirche, Am Markt 37, 26506 Norden

Eröffnung

Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

Begrüßung

Heiko Schmelzle, Bürgermeister der Stadt Norden

Impulsvorträge

Kulturentwicklung im ländlichen Raum:
Herausforderungen und Chancen

Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft

Kulturtourismus

Imke Wemken, Geschäftsführerin Ostfriesland Tourismus GmbH

Best-Practice-Beispiel

Christine Schmidt, Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte

12³⁰

Mittagspause

Mittagsimbiss und Möglichkeit zum Gespräch, zur Information und zur Vernetzung in der Kreisvolkshochschule Norden

13³⁰

Workshops im Teemuseum, in der Stadtbibliothek, in der Ludgeri-Kirche und in der Kreisvolkshochschule Norden

Workshop I: Plattdeutsch – mehr als eine Sprache!

Workshop II: Vernetzung von Kulturakteuren – digital und/oder analog?

Workshop III: Kulturtourismus – Chancen und Herausforderungen

Workshop IV: Kulturelles Erbe – schützen, nutzen und präsentieren

Workshop V: Kümmerer, Kulturlotsen, Dorfmoderatoren – welche Unterstützung passt?

15³⁰

Pause

Tee, Kaffee und Kuchen und Möglichkeit zum Gespräch, zur Information und zur Vernetzung in der Kreisvolkshochschule Norden

16⁰⁰

Ergebnisse

Präsentation der Workshopergebnisse

16³⁰

Ende

Anmeldung unter landkultour@mwk.niedersachsen.de

Telefon: 05 11 / 120-2556

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Workshop- Angebote

Land
kult
(o)ur
)

Plattdeutsch – mehr als eine Sprache!

(1

Besonders in einer Zeit der Internationalisierung sind Heimat und das Gefühl von Zugehörigkeit wichtig. Die rasante Globalisierung und Digitalisierung weckt in vielen Menschen den Wunsch nach kleinen, vertrauten und überschaubaren Einheiten. Bei aller Welt-offenheit, allen wirtschaftlichen und kulturellen Verbindungen rund um den Globus, brauchen Menschen regionale Identität, das Gefühl von Heimat. Und Sprache ist Heimat.

Die Plattdeutsche Sprache ist ein wichtiges Symbol unserer regionalen Verbundenheit mit der Heimat. Galt Plattdeutsch noch vor einigen Jahren als nicht gesellschaftsfähig und unfein, so hat sich diese Einstellung mittlerweile geändert – man wird nicht mehr „scheel“ angesehen, wenn man Plattdeutsch spricht. Wir möchten mit Ihnen darüber diskutieren, wie es gelingen kann, das Plattdeutsche als wichtiges Element der Heimatpflege zu erhalten und zu pflegen. Welche Vermittlungsformate gibt es bereits – und welche werden benötigt?

Ort: Ludgerikirche, Am Markt 37, 26506 Norden

Kurzreferate:

- Dr. Hans-Hermann Briese, *Plattdeutschbeauftragter der Stadt Norden*
- Carl-Heinz Dirks, *Arbeitskreis Ostfriesischer Autorinnen und Autoren*
- Bernd Grünefeld, *Ostfriesische Landschaft*
- Christianne Nölting, *Länderzentrum für Niederdeutsch*
- Herma Cornelia Peters, *Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte*

Vernetzung von Kulturakteuren – digital und/oder analog?

(2

Das Internet und die Digitalisierung bieten den Menschen und den Kulturschaffenden insbesondere in ländlichen Räumen neue Möglichkeiten der Kommunikation. Digitale Technologien eröffnen innovative Wege, um interaktive und partizipative Beziehungen untereinander und mit unterschiedlichsten Akteuren aufzubauen, sich zu vernetzen und zu informieren.

Gerade in der Kultur ist jedoch der persönliche Kontakt in Netzwerken vor Ort oftmals von besonderer Bedeutung – sowohl um neue, digitale Angebotsformate zu schaffen, als auch für den Erhalt bewährter Angebote, die (fast) ohne das Internet auskommen. Dabei müssen ‚analog‘ und ‚digital‘ keine Gegensätze darstellen. So können beispielsweise generationsübergreifend Jugendliche Seniorinnen und Senioren bei digitalen Recherchen und Seniorinnen und Senioren Jugendlichen durch ihr Wissen bei der Rekonstruktion von kulturhistorischen Bezügen helfen. Wir möchten Ihnen in diesem Workshop eine neue digitale Unterstützungsmöglichkeit für die Information und Vernetzung von Kulturakteuren in Niedersachsen präsentieren und mit Ihnen darüber diskutieren, wie die Chancen der Digitalisierung für kleine Kultureinrichtungen in ländlichen Räumen beispielsweise mit einer digitalen Vernetzungsplattform genutzt werden können.

Ort: Kreisvolkshochschule Norden gGmbH,
Uffenstraße 1, 26506 Norden

Workshop- Angebote

Land
kult
(o)ur
)

Kulturtourismus – (3) Chancen und Herausforderungen

Kultur spielt für Städte und Gemeinden im ländlichen Raum eine immer größere Rolle als Standortfaktor. Kultur trägt entscheidend zur Lebensqualität bei und schafft lokale und regionale Identitäten, die von besonderem touristischem Reiz sind.

Kulturtourismus wird oftmals vornehmlich als Tourismus der Großstädte verstanden. Dabei bietet gerade der ländliche Raum vielfältige Möglichkeiten, Kunst und Kultur im Urlaub (neu) zu entdecken. Umgekehrt bietet Kulturtourismus ländlichen Städten und Gemeinden Potenziale für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung, die oft noch nicht ausreichend genutzt werden (können). Neben einem attraktiven Kulturangebot spielt dabei auch ein entsprechendes Marketing für einen lebendigen Kultur-tourismus eine wichtige Rolle.

Allerdings kann Kulturtourismus heute auch nicht mehr uneingeschränkt positiv gesehen werden. Eine Zunahme an Besucherinnen und Besuchern stellt Städte und Gemeinden sowie kulturelle Einrichtungen vor ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen, deren Bewältigung eine gemeinschaftliche Aufgabe ist. In diesem Workshop wollen wir diskutieren, wie die Entwicklungschancen von Kulturtourismus im ländlichen Raum genutzt und den damit verbundenen Herausforderungen begegnet werden kann.

Ort: Stadtbibliothek Norden, Am Markt 8, 26506 Norden

Kurzreferate:

- Dr. Heike Ritter-Eden, *Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel*
- Katrin Rodrian, *Ostfriesische Landschaft*
- Julia Schulte to Bühne, *Museumsdorf Cloppenburg*
- Imke Wemken, *Ostfriesland Tourismus GmbH*

Kulturelles Erbe – (4) schützen, nutzen und präsentieren

Unser kulturelles Erbe in seiner ganzen Vielfalt – von den historischen Gebäuden in unseren Städten und Dörfern über die archäologischen Hinterlassenschaften der Vorzeit bis zu den gelebten Traditionen – prägt unser Leben. Der schnelle Wandel durch Digitalisierung und veränderte soziale Strukturen machen es notwendig, sich verstärkt mit dem kulturellen Erbe zu befassen – nicht zuletzt, um einen Konsens zu finden, was und in welcher Form wir es als Treuhänder unseren Nachkommen übergeben.

Gleichzeitig ist unser kulturelles Erbe von großer Bedeutung, um die Region als touristisch herausragend darzustellen: Mühlen, Gulfhäuser, Wurten und nach deren Besuch Tee nach ostfriesischer Art. Schöne Bilder und gleichzeitig unser Leben: Wie schaffen wir es, positiv mit den Herausforderungen des prosperierenden Tourismus umzugehen? Diese Fragen möchten wir mit Ihnen erörtern.

Ort: Ostfriesisches Teemuseum Norden,
Am Markt 36, 26506 Norden

Kurzreferate:

- Dr. Rolf Bärenfänger, *Ostfriesische Landschaft*
- Dr. Christine Keitsch, *Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser Brake*
- Dr. Christina Krafczyk, *Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege*
- Holger Lebedinzew, *Bürgermeister der Stadt Hude*
- Dr. Matthias Stenger, *Ostfriesisches Teemuseum Norden*

Workshop- Angebote

Land
kult
(o)ur


Kümmerer, Kultur- lotsen, Dorfmode- ratoren – welche Unterstützung passt?

(5)

Bürgerschaftliches Engagement ist ein entscheidender Baustein des gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhalts im ländlichen Raum, und somit auch die Grundlage für Kultur. Dabei haben sich die Aufgaben und Rollen bürgerschaftlichen Engagements verändert; sie sind breiter und gleichzeitig spezifischer geworden.

So verlangt der ehrenamtliche Betrieb von Kultureinrichtungen oder die Leitung von Kulturvereinen im ländlichen Raum immer mehr Spezialwissen, welches oft ohne Unterstützung nicht einfach nebenbei erworben werden kann.

Gleichzeitig haben sich die Erwartungen vieler Menschen in Bezug auf bürgerschaftliches Engagement verändert: Anstelle einer Mitgliedschaft in einem kulturellen Verein wird ein projektbezogenes Engagement vorgezogen, das sich mit weiteren privaten und beruflichen Interessen vereinbaren lässt. Da will der Begriff „Ehrenamt“ oftmals nicht mehr so recht passen.

In diesem Workshop werden wir diskutieren, welche konkreten Unterstützungsstrukturen bürgerschaftliches Engagement braucht, um den gegenwärtigen und den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein und diesen selbstbewusst und stark begegnen zu können.

Ort: Kreisvolkshochschule Norden gGmbH,
Uffenstraße 1, 26506 Norden

Workshopleitung:

- Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss,
Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Hinweis

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internetauftritts der Niedersächsischen Landesregierung, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir um rechtzeitige Rückmeldung.